

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 72 (1954)
Heft: 25

Artikel: Schwesternhaus mit Unterrichtsräumen in Buochs, Nidwalden: Architekt Werner Ribary, Luzern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

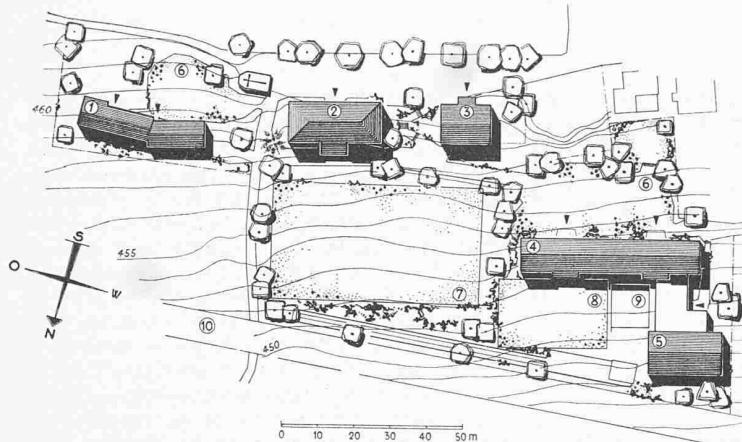


Bild 1. Gesamtsituation der Schulhausbauten mit Schwesternhaus und Arbeitsschule von Buochs, Nidwalden, Massstab 1:2000

- | | |
|--|--|
| 1 Schwesternhaus mit Arbeitsschule (erbaut 1950/51) | 5 Neue Turnhalle 12/20 m, zurzeit im Bau |
| 2 Schulhaus von 1904, renoviert 1952/53 | 6 Pausenplätze |
| 3 Altschulhaus | 7 Spielwiese 60/35 m |
| 4 Neues Schulhaus, zurzeit im Bau | 8 Trockenplatz 20/30 m |
| | 9 Geräteplatz |
| | 10 Projektierte Hauptstrasse |

Schwesternhaus mit Unterrichtsräumen in Buochs, Nidwalden

Hierzu Tafeln 33/34

Architekt Werner Ribary, Luzern

DK 727.1:728:371.125.2

Als erste Bauetappe eines in drei Teile gegliederten Schulbauprogramms ist in den Jahren 1950 bis 1951 das Schwesternhaus mit drei Unterrichtsräumen (Arbeitsschule) verwirklicht worden. Das neue Schulhaus mit Turnhalle ist gegenwärtig im Bau. Im Gegensatz zu den alten Bauten, die eine prunkvolle Betonung der öffentlichen Bauwerke als eigentliche Repräsentationsbauten suchten, war man bestrebt, bei den Neubauten die masstäblichen Beziehungen zum Schulkind herzuleiten. Die Aufgabe bestand also auch darin, zweckmässige und einfache Bauten unserer Zeit neben vorhandenen monumentalen Gebäuden überzeugend zu plazieren. Die Lösung wurde in einer weitgehenden Auflockerung mit niedrigen, langgestreckten Bauten gesucht. Der Prachtarchitektur der Jahrhundertwende wurde eine schlichte Bauweise entgegengesetzt, wobei der ortsübliche Holzbau im Obergeschoss zur Anwendung kam.

Der Neubau beherbergt als Baueinheit Wohn- und getrennte Schlafräume für 9 Schwestern. Neben dem sehr geräumigen Wohn- und Esszimmer mit Kachelofen und der mit einer Kochkapazität für 12 Personen eingerichteten Küche, die mit dem Esszimmer durch eine Durchreiche verbunden ist, wurde ein Sprechzimmer eingebaut. Im Keller befinden sich neben den Kellerräumen Heizung, Waschküche, Trockenraum und Bügelzimmer. Ein Reserveraum im Keller des

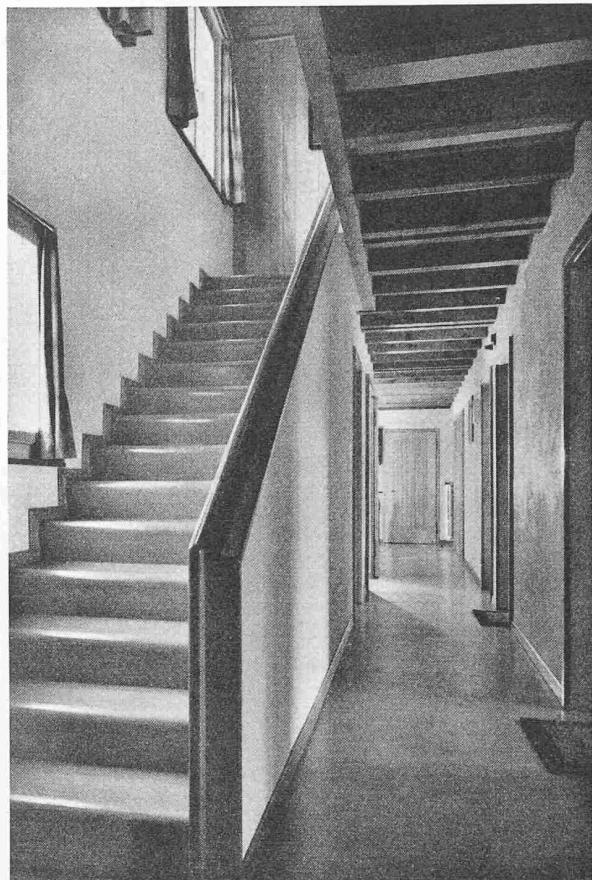
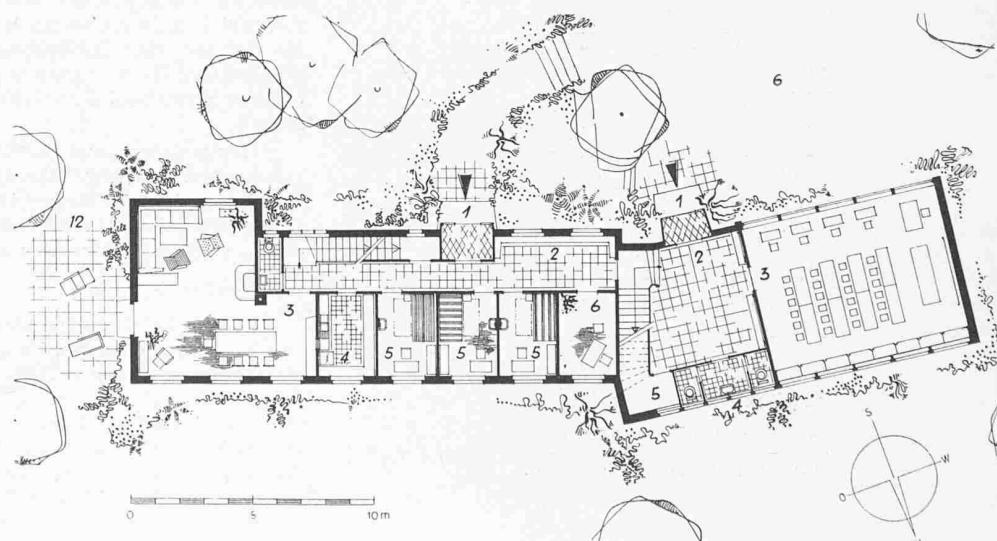
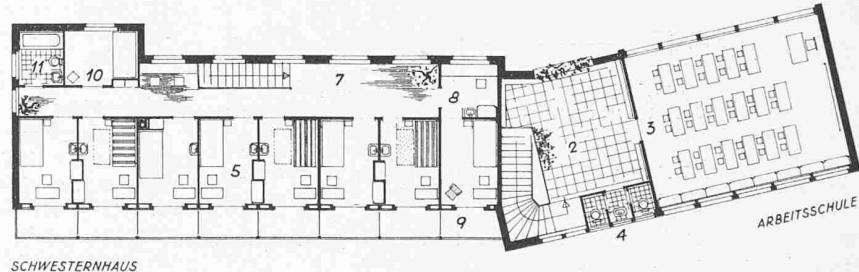


Bild 2. Treppenaufgang von den Erdgeschoss-Tagesräumen nach den Schwestern-Schlafzimmern im ersten Stock



Bilder 3 und 4. Grundrisse Erdgeschoss und erster Stock, Massstab 1:300

Schwesternhaus

- 1 Eingang Schwesternhaus
- 2 Sitz- und Arbeitsplatz
- 3 Wohn- und Esszimmer
- 4 Küche
- 5 Einerschlafzimmer
- 6 Sprechzimmer

- 7 Halle mit Arbeitsplatz
- 8 Zimmer der Oberin
- 9 Gedeckte Laube
- 10 Reservezimmer
- 11 Bad/WC
- 12 Gartensitzplatz

Arbeitsschule

- 1 Eingang Schule
- 2 Pausenhalle mit Garderobe
- 3 Klassenzimmer
- 4 WC-Anlagen
- 5 Putzraum
- 6 Pausenplatz



Wohn- und Leseraum der Schwestern, mit Instrumentenschrank für musizierende Schwestern. Links davon Ausgangstüre nach dem Gartenplatz



Blick vom Wohnraum nach dem Esszimmer mit Durchgabe zur Küche

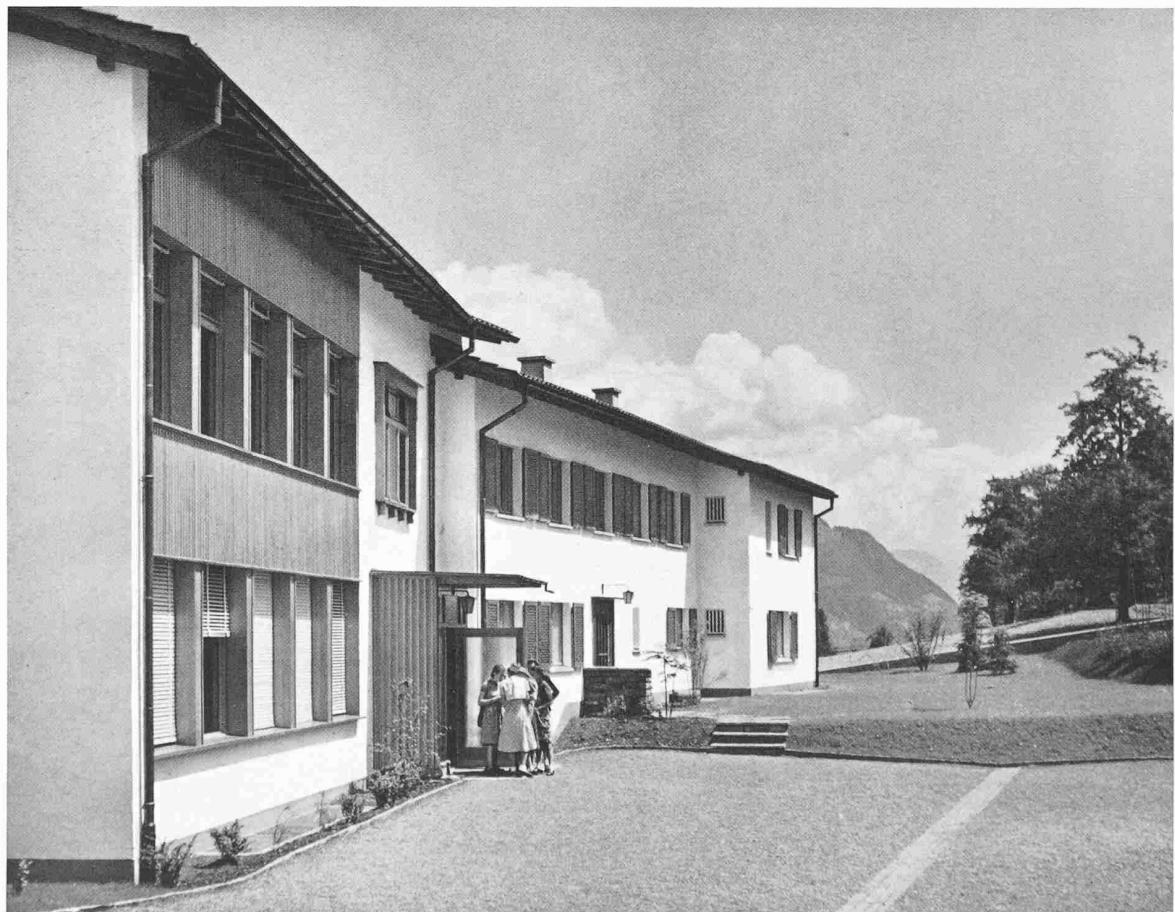
Schwesternhaus in Buochs, Nidwalden

Architekt W. Ribary, Luzern

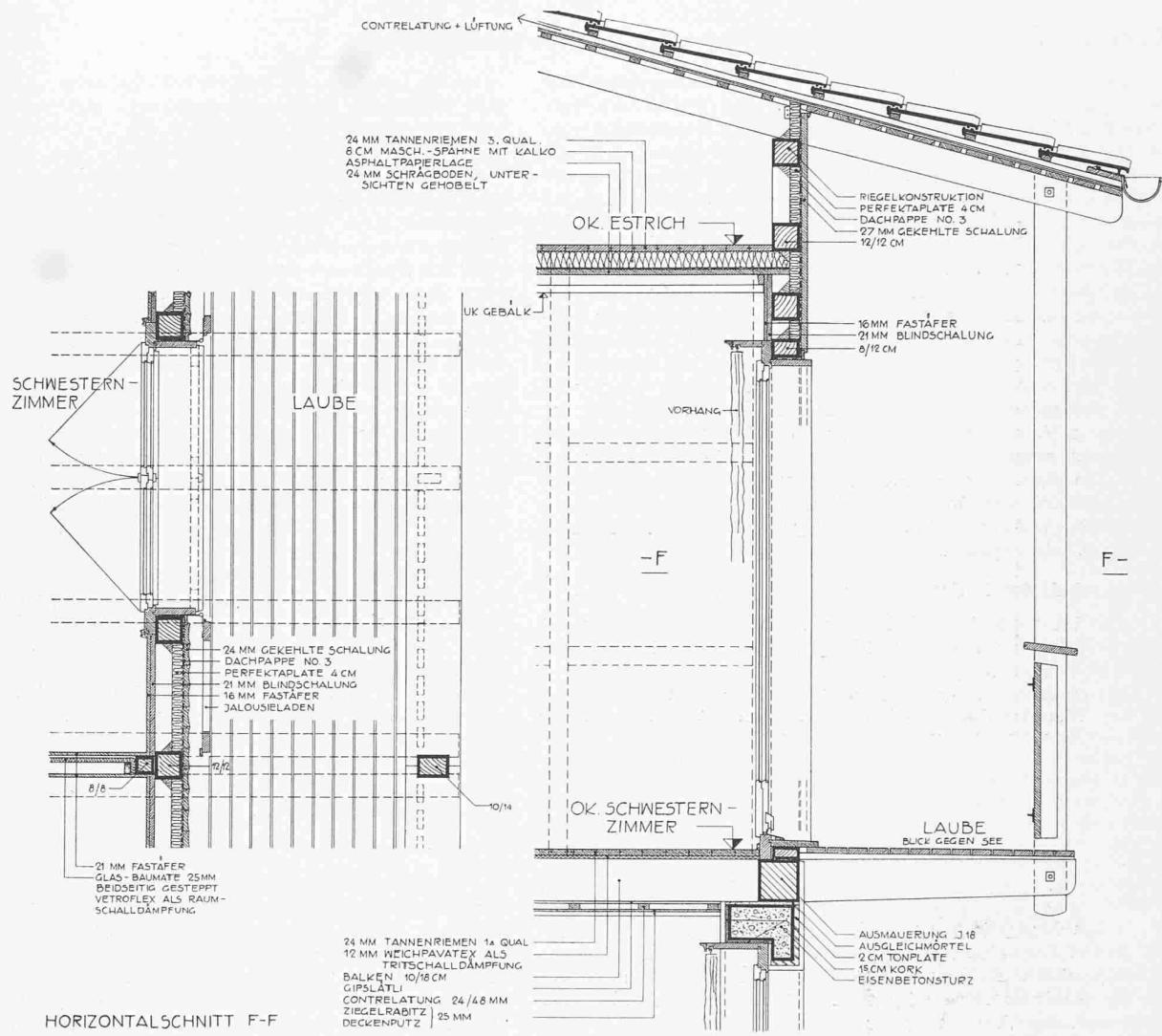


Schwesternhaus und Arbeitsschule in Buochs, von der Seeseite (Nordseite)

Architekt W. Ribary, Luzern



Im Vordergrund Arbeitsschule mit Pausenplatz, hinten Schwesternhaus, von der Südseite (Bergseite)



Unterrichtsflügels kann für verschiedene Zwecke ohne grosse Kosten ausgebaut werden.

Die Zahl der Schwesternschlafzimmer lässt sich jederzeit ohne wesentliche bauliche Veränderung von 9 auf 12 erhöhen. Im eigentlichen Schwesternflügel ist ein Reserveraum für vorübergehende Benutzung als Hauswirtschaftsunterrichtsraum angeordnet. Im etwas erhöhten Unterrichtsflügel sind sowohl im Erdgeschoss als auch im ersten Stock zwei Schulzimmer von $8,20 \text{ m} \times 6,40 \text{ m}$ mit vorgelagertem geräumiger Pausenhalle untergebracht worden. Die beiden Pausenhallen sind unter sich über eine bequeme Treppe verbunden. Jede Pausenhalle steht mit den Abort- und Toilettenräumen in direkter Verbindung. Das Schwesternhaus ist mit dem Unterrichtsflügel intern verbunden.

Die Unterrichtsräume wurden nach Süden orientiert; sie sind mit Oberlicht- und Querlüftungsfensterbändern über den Schrankfronten ausgestattet worden.

Der umbaute Raum beträgt 2143 m^3 . Baukosten ohne Mobiliar 84 Fr./ m^3 .

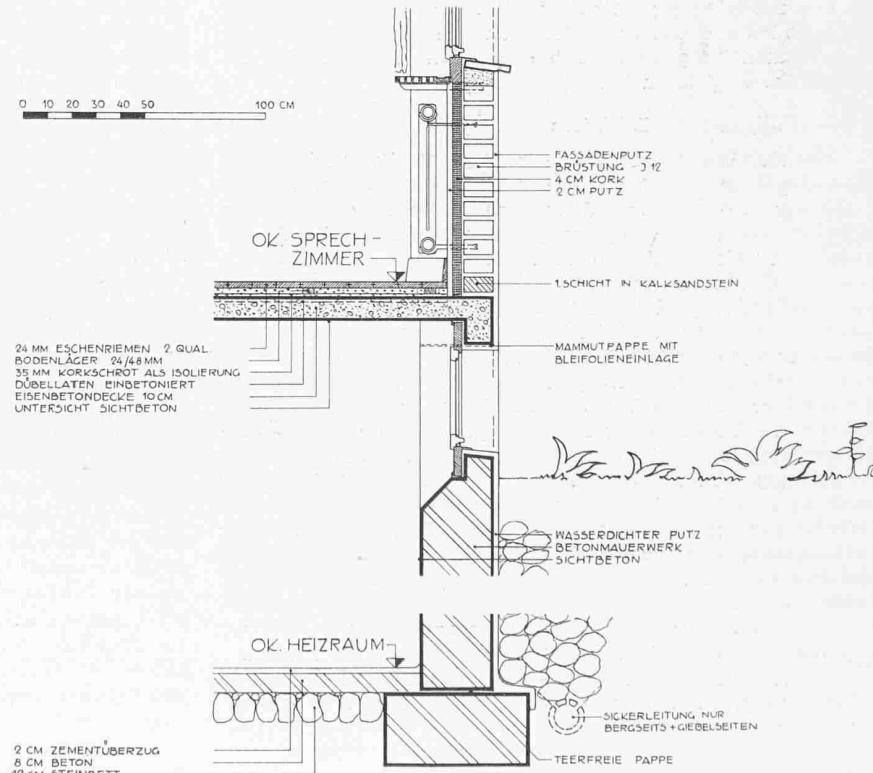


Bild 5. Schwesternhaus in Buochs, Einzelheiten der Konstruktion, Maßstab 1:30